



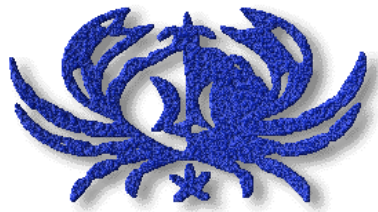
# **ASTROLOGISCHE ANALYSE**

## **Liebe und Sex Langform**

**Sarah Muster**

16.07.1984 15:41

Lausanne



**Sonnenzeichen: Krebs**

Mondzeichen: Fische

Aszendent: Skorpion

**Inhalts-  
verzeichnis**

---

<b>Deckblatt</b>	<b>1</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Horoskopgrafik</b>	<b>4</b>
<b>Aspektgrafik / Daten</b>	<b>5</b>
<b>PROLOG</b>	<b>6</b>
<b>Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne</b>	<b>8</b>
Ihre Sonne im Zeichen Krebs	9
Ihre Sonne im neunten Haus	10
Ihre Sonne im Quadrat zum Pluto	11
<b>Die Beziehungachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent</b>	<b>12</b>
Ihr Aszendent im Zeichen Skorpion	13
Ihr Aszendent im Quadrat zum Merkur	14
Ihr Aszendent in Konjunktion zum Mars	15
Ihr Aszendent im Sextil zum Jupiter	16
Ihr Aszendent in Konjunktion zum Saturn	17
<b>Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond</b>	<b>17</b>
Ihr Mond im Zeichen Fische	18
Ihr Mond im vierten Haus	19
Ihr Mond im Sextil zum Jupiter	20
Ihr Mond im Trigon zum Saturn	20
Ihr Mond im Sextil zum Neptun	21
Ihr Mond im Trigon zum Pluto	21
<b>Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus</b>	<b>22</b>
Ihre Venus im Zeichen Löwe	24
Ihre Venus im neunten Haus	24
Ihre Venus im Quadrat zum Pluto	25
<b>Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars</b>	<b>26</b>
Ihr Mars im Zeichen Skorpion	27
Ihr Mars im ersten Haus	28





**Sarah  
Muster**

**Lausanne**

Länge: 006°38' E Breite: 46°31' N

Radixhoroskop  
Placidus

Datum: 16.07.1984  
Zeit: 15:41 MET/S

**Planeten-Stellungen**

☉ Sonne	24°11'	♋ Krebs	Haus 9
☾ Mond	3°47'	♊ Fische	Haus 4
☿ Merkur	16°39'	♌ Löwe	Haus 9
♀ Venus	2°37'	♌ Löwe	Haus 9
♂ Mars	16°08'	♏ Skorpion	Haus 1
♃ Jupiter	5°59' (R)	♑ Steinbock	Haus 2
♄ Saturn	9°43'	♏ Skorpion	Haus 12
♅ Uranus	9°58' (R)	♐ Schütze	Haus 1
♆ Neptun	29°24' (R)	♐ Schütze	Haus 2
♇ Pluto	29°20'	♎ Waage	Haus 12
♁ mKnoten	4°04'	♊ Zwilling	Haus 7
♂ Chiron	6°43'	♊ Zwilling	Haus 7
♁ Lilith	24°20'	♊ Fische	Haus 4
♈ Aszendent	11°59'	♏ Skorpion	Haus 1
♁ Medium Coeli	24°09'	♌ Löwe	Haus 10

**Häuser-Stellungen**

1	11°59'	♏	Skorpion
2	11°07'	♐	Schütze
3	16°28'	♑	Steinbock
4	24°09'	♒	Wassermann
5	26°39'	♊	Fische
6	22°01'	♈	Widder
7	11°59'	♉	Stier
8	11°07'	♊	Zwilling
9	16°28'	♋	Krebs
10	24°09'	♌	Löwe
11	26°39'	♍	Jungfrau
12	22°01'	♎	Waage

**Aspekte**

☉ ∨ MC	+0°02'	♀ * ♁	+0°04'	☉ △ ♁	+0°09'
♁ ∨ MC	+0°11'	♃ ∨ ♁	+0°15'	☾ □ ♁	+0°17'
♃ □ ♁	+0°22'	♅ ♁ ♁	+0°23'	♀ □ ♂	+0°32'
♀ ♁ ♁	+0°35'	♀ ♁ ♁	+0°40'	♃ ∨ ♁	+0°44'
☉ □ ♁	+0°47'	♀ ♁ ♁	+1°00'	☾ ∨ ♁	+1°09'
♀ ♁ ♁	+1°16'	♀ ♁ ♁	+1°23'	♀ * ♁	+1°27'
♀ ♁ ♁	+1°41'	♂ ∨ ♁	+1°44'	♃ ∨ ♁	+1°55'
♁ ∨ AC	+2°01'	♀ ♁ ♁	+2°04'	☾ * ♃	+2°12'
♀ □ ♁	+2°16'	♁ ♁ ♁	+2°16'	♃ ∨ AC	+2°16'
♀ ∨ AC	+2°25'	☉ ∨ ♁	+2°28'	♁ □ AC	+2°39'
♁ ∨ ♂	+2°39'	♀ ♁ ♁	+2°46'	☾ □ ♂	+2°57'

**Quadranten**

Quadrant 1	4	♂ ♃ ♅ ♁
Quadrant 2	2	☾ ♁
Quadrant 3	5	☉ ♁ ♁ ♁ ♁
Quadrant 4	2	♃ ♁

**Elemente**

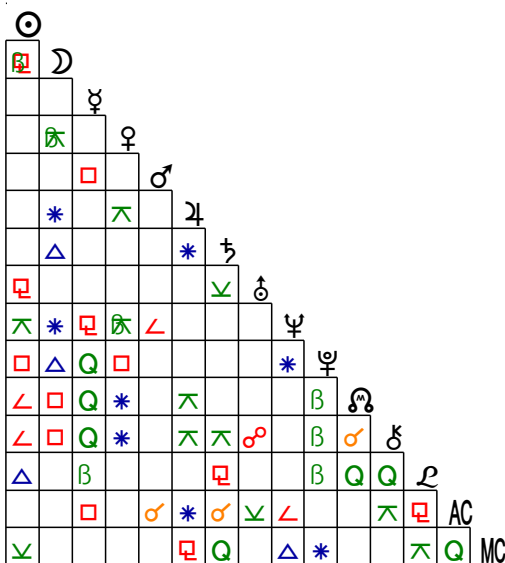
Feuer	4	♀ ♁ ♁ ♁
Erde	1	♃
Luft	3	♀ ♁ ♁
Wasser	5	☉ ☾ ♂ ♃ ♁

**Qualitäten**

Kardinal	3	☉ ♃ ♁
Fix	4	♀ ♁ ♂ ♃
Flexibel	6	☾ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁

**Männlich / Weiblich**

Männlich	7	♀ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁
Weiblich	6	☉ ☾ ♂ ♃ ♁ ♁



**Legende**

- ♋ Konjunktion
- ∨ Halbsextil
- ∠ Halbquadrat
- \* Sextil
- Quadrat
- △ Trigon
- ▣ Sesquiquadrat
- β Biquintil
- ∧ Quincunx
- ♁ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♂ Chiron
- ♁ Lilith
- ♈ Aszendent
- ♁ Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♐ Schütze
- ♑ Steinbock
- ♒ Wassermann
- ♓ Fische

## PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einem anderen Partner liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrem so sehr geliebten Mann. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die

Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das

Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen

Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.



Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.



### **Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne**

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das

Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.



### Ihre Sonne im Zeichen Krebs

Sie glauben, dass Gefühle das Wichtigste auf der Welt sind. Sie nehmen Ihre Umwelt über Ihren Gefühlseindruck wahr und zeigen Ihre Vitalität kraft Ihrer Emotionen. Die Gefühle aus Ihrer Kindheit prägen Ihre persönlichen Leitlinien. Was Ihnen damals gut getan hat, werden Sie sich als Erwachsene wieder verschaffen wollen. Ohne Reflexion der damaligen Zusammenhänge versuchen Sie auch heute noch negative Empfindungen zu vermeiden und zu bekämpfen. Ihr Ziel ist es, sich ein emotionales Nest zu schaffen, in dem Sie sich beschützt und zu Hause fühlen können. Alles, was Sie tun und in Angriff nehmen, ist von Ihren emotionalen Wertmaßstäben geprägt. Das heißt, Sie beurteilen alle Ihre Vorhaben danach, ob sie dazu führen, dass Sie sich wohl fühlen.

Welches Männerbild prägt Ihr Beziehungsverhalten?

Sie haben Ihren Vater vermutlich als stimmungsabhängig oder gar als launisch empfunden. Vielleicht hatte er auch eine sentimentale Ader - oder er signalisierte zu Hause ein Schutzbedürfnis und verlangte Rücksichtnahme auf seine psychischen Zustände. Möglicherweise hat er seine Liebe durch Fürsorge und häusliche Fähigkeiten gezeigt. Als Kind hielten Sie ihn wahrscheinlich für labil und wankelmütig und waren sich nicht sicher, ob Sie sich auf ihn verlassen können. Somit haben Sie auch seine Ängste und Schwächen wahrgenommen. Die Art, wie Ihr

Vater mit seinen schwachen Seiten umgegangen ist, hatte viel Einfluss auf Ihr Männerbild.

Intuitiv suchen Sie in Ihrem Partner die gefühlsbetonte Seite. Sie möchten, dass Ihr Partner viel Wert auf Häuslichkeit und auch auf Körperkontakt legt. Im Gegenzug wird bei Ihnen die vitale Kraft aktiviert, mit der Sie das Leben und die Partnerschaft meistern möchten. Daher nehmen Sie vermutlich die Rolle der umsorgenden Partnerin ein, die sich um das Wohlergehen Ihres Partners kümmert. Sie spüren dann Ihre Kraft als Gefühlsspenderin und als Zufluchtsort für Ihren Partner. Wenn Sie dazu neigen sollten, auch im Sex eine mütterliche Rolle einzunehmen, kann Sexualität womöglich zum schwierigen Thema in Ihren Partnerschaften werden. Durch mütterliche Verhaltensweisen im Sex wird ein Mann im Bett zum Kind gemacht, das umsorgt werden muss und Nähe, Schutz und Zärtlichkeit braucht. Ein Mann braucht das zwar manchmal, doch er möchte bestimmt auch im Eroberungsakt seine Männlichkeit spüren. Im Sex werden Sie sich also von Ihrem meist selbstgeschaffenen Auftrag, sorgen und helfen zu wollen, lösen müssen. Sie machen das, indem Sie für Ihre Gefühle die Verantwortung übernehmen und deshalb die eigenen Wünsche nach Schutz und die Zärtlichkeit Ihrem Mann vortragen. Dadurch befreien Sie sich in der Liebe von einer einseitigen Versorgerrolle.



### **Ihre Sonne im neunten Haus**

Sie schicken sich selbst immer wieder auf eine Pilgerfahrt, um Weisheit und Einsichten über die Zusammenhänge der Welt zu erfahren. Ihre

Partnerin kommt dabei vielleicht nicht immer mit. Auf Ihrem Weg sammeln Sie Erkenntnisse, die Sie zu einem Glauben und zu Idealen hinführen. Sie sehen sich selbst in einem globalen Ordnungssystem und neigen daher dazu, Ihr individuelles Schicksal und damit verbundene Notwendigkeiten als nicht so wichtig zu werten. Das kann dazu führen, dass Sie sich immer mehr von den irdischen Realitäten abwenden. Sie vergessen dann, dass Sie ein Körper sind und verlieren sich in Ideen. Ihre Sex wird dann zu einem schwierigen Thema - und zwar besonders, wenn Sie einer Moral frönen, die keinen Platz für Triebe lässt. Ihre sexuellen Bedürfnisse sind dann entweder mit Scham oder mit einem Tabu belegt und werden in den Bereich der Heimlichkeiten verdrängt. Doch wenn Sie sich Ihren Trieben gegenüber neugierig und offen zeigen, können Sie gerade auf Grund solcher Schamgrenzen eine Art von Ehrlichkeit lernen, die Sie in Liebesdingen weise werden lässt.

Was erwarten Sie von einem Mann an Ihrer Seite?

In manchen Entwicklungsphasen mag eine Frau Ihren Auftrag zum persönlichen Wachstum an den Partner übertragen. Das kommt vor allem dann vor, wenn sie beispielsweise in jugendlichem Alter Ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten noch nicht bewusst entdeckt hat. In einem solchen Fall wären Sie noch auf der Suche nach Ihrem Ziel. Oftmals wird die persönliche Entwicklung, die durch die Stellung der Sonne dargestellt wird, auch durch Lebensumstände blockiert, bei der die Qualitäten des Mondes dieser Frau im Vordergrund stehen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie auf Grund familiärer Verpflichtungen eine mehr mütterlich-versorgende Rolle einnehmen

müssen. Damit werden Ihre persönlichen Zielsetzungen (Sonne) in den Hintergrund gedrängt. Oft ist der Weg, sich nach einer Zeit der Monddominanz wieder seinen Sonnenaufträgen zu widmen, gar nicht mehr so einfach begehbar.

Ihr Vater vermittelte Ihnen bestimmt Erkenntnisse über die Welt, aus denen ist auch Gebote und Verbote entstanden sind. Ihr Männerbild wurde geprägt von einem Mann, der die Welt in Ideale und Gesetzmäßigkeiten einteilte. Als Tochter hatten Sie also ein beachtenswertes Vorbild eines Mannes, der wahrscheinlich kaum angreifbar war und dem Sie keine Fehler nachweisen konnten. So einen weisen Mann wünschen Sie sich auch als Lebenspartner: Jemanden, der Ihnen die Zusammenhänge in der Welt nahe bringen kann. Ihr Wunschpartner soll ein bedeutungsvolles und positives Image haben, auf Grund dessen Sie ihm Respekt entgegenbringen können. Er sollte aber auch von anderen Menschen geachtet werden und sich irgendwie ins Rampenlicht zu stellen wissen. Sie möchten mit ihm zusammen ein gemeinsames höheres Ziel erreichen. Dabei bleibt Ihnen oft wenig Zeit gemeinsam ins Bett zu steigen. Wenn die gemeinsamen Ziele zu vergeistigt sind und den Boden der eigenen Bedürfnisse unberücksichtigt lassen, kann Sex daher in den Bereich der Banalität abstürzen. Eigentlich drängen Sie aber darauf, Überzeugungen zu finden, die Ihre Vitalität, Ihre Lust und Ihren Spaß am Sex fördern. In der Sexualität werden Sie daher immer wieder an Schamgrenzen stoßen - und das wird Ihnen eine Hilfe sein, moralisch Anerzogenes von eigenen persönlichen Ansichten abzulösen.



### **Ihre Sonne im Quadrat zum Pluto**

Sie verfügen über ein enormes Quantum an Energie, die allerdings manchmal sehr impulsiv und unerwartet zu Tage tritt. Weil Sie den Vulkan in Ihrem Wesen kennen, üben Sie sich in Selbstkontrolle. Je mehr Sie aber Ihr machtvolles Wesen zurückdrängen, desto größer ist die Gefahr einer explosionsartigen Entladung. Dann bleibt aber nicht mehr viel von Ihrem Selbstbild übrig. Ihr Partner wird eine solche Entladung sicherlich schon mal erlebt haben. Ihr Leben sollten Sie eigentlich den Leidenschaften widmen, denn alles für das Sie eine Passion empfinden, löst in Ihrem Wesenskern eine positive Veränderung aus. Vom Kern her streben Sie nach Wandlung und Läuterung Ihrer bisherigen Erfahrungen und Verhaltensmuster. Darum wird besonders die Liebe Ihr Leben einschlägig verändern. Immer aber, wenn Ihnen etwas besonders wichtig erscheint, spüren Sie auch Ihren Hang zur Bemächtigung. Dann dreht es sich im Bett auch um Macht und nicht nur um Liebe. Sie wollen Ihren Partner dann besitzen - mit Haut und Haaren. Im Grunde genommen sind Sie in Ihren Zielsetzungen kompromisslos. Somit kann es in wesentlichen Dingen wenig Toleranz geben. Alles - also auch Lust, Liebe und Ihr Sex - läuft nach einem Entweder-oder-Prinzip ab. Daher verbeißen Sie sich des Öfteren in Vorstellungen und Ziele - und das hat eine starre Haltung zur Folge. Alle Wesenszüge, die Sie mit Leidenschaft äußern, unterliegen Ihrem inneren Drang, sich selbst zu wandeln. Deshalb ist Ihr Liebesleben von Krisen und Veränderungen gekennzeichnet.

Bei diesem Aspekt spielt Sexualität eine dominante Rolle im Leben. Ihr Verhältnis zum Sex wird sich im Laufe Ihres Lebens des Öfteren verändern. Sie werden verschiedene Facetten Ihrer Sexualität erfahren: Leidenschaft, Enttäuschung, Angst vor Überwältigung, sexuelle Exzesse und totale Frustphasen. Sollten Sie im Sex Zwang und Selbstkasteiung kennen lernen, so wird Ihnen alles, was Ihnen auf diesem Weg passiert, dazu verhelfen, sich irgendwann davon zu befreien. Manchmal geht Ihr Weg zur Selbstfindung auch über Eifersuchtsdramen. Beachten Sie, dass Partner mit weniger Energie als Sie dabei das Nachsehen haben könnten.

Sie haben Ihren Vater entweder prinzipientreu oder unberechenbar und impulsiv erlebt.

Sie haben dadurch ein Männerbild entwickelt, bei dem Männer Ihnen wenig Toleranz und Achtung entgegenbringen. Im Grunde Ihres Herzens fühlten Sie sich von Ihrem Vater wohl kaum so richtig angenommen. Das hat eine tiefe Krisenbereitschaft heraufbeschworen, bei der es um das berechtigte Verlangen nach Liebe und Akzeptanz geht. Sie konnten nur in vermindertem Maße Selbstvertrauen und Eigenliebe entwickeln. Aber natürlich wollen auch Sie geliebt werden - und die fehlende Selbstliebe versuchen Sie dabei durch den anderen zu kompensieren. Deshalb beharren Sie beispielsweise auf Besitzrechte in der Liebe, nämlich: Um nicht in Selbstverachtung hineinzugeraten, die eine verlorene Liebe in Ihnen auslösen könnte. Dass Sie Ihren Partner besitzen wollen, hängt also eng mit Ihre Urängsten zusammen. Sie haben in Ihrer Kindheit viel Wut auf Grund der persönlichen Erniedrigungen angestaut. Diese Wut kann in der Liebe und in der Sexualität wieder erweckt werden. Sex zeigt in Ihrem Leben das Ausmaß

Ihrer Vitalität und Lebensfreude - und diese geben Ihnen das Gefühl, dass Ihr Dasein auf der Welt und Ihr Anspruch auf Liebe rechtmäßig sind. Im Sex können Sie aber auch selbstzerstörerische Energien zulassen, mit denen Sie dann Selbstverachtung zum Ausdruck bringen. Die Art, wie Sie Ihre Sexualität leben und wie wohl Sie sich im sexuellen Beisammensein fühlen, hängt natürlich von Ihrer gesamten Persönlichkeit ab - astrologisch gesehen also von Ihren anderen Aspekten bzw. Planetenstellungen. Wenn Sie im sexuellen Bereich etwas verändern wollen, müssen Sie tiefe psychische Wesensschichten wandeln. Das setzt allerdings einen Bewusstwerdungsprozess voraus. Sie können Sexualität mit Lebenskraft und in ekstatischer Weise leben, wenn Sie Ihr gesamtes Wesen von seinen existenziellen Ängsten befreien - und damit wandeln.



### **Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent**

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einem Partner, dass er sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich der Partner aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.



### **Ihr Aszendent im Zeichen Skorpion**

Sie ahnen in sich ein schwer zu bändigendes Naturell. Diese Tiefe und innere Wildheit veranlasst Sie dazu, sich in Selbstbeherrschung zu üben. Trotzdem werden Sie durch Ihre Partner immer wieder mit Zügellosigkeit und Unbeherrschtheit konfrontiert - und beschwören sie mit provokantem Verhalten gar selbst bei ihnen herauf. Ihr Instinkt beeinflusst Ihre Verhaltensweisen so, dass Sie unbewusst

fremde Emotionen ausagieren. So kann es Ihnen beispielsweise passieren, dass Sie auf jemanden wütend werden, der Ihnen selbst nichts getan hat. Sie haben sich aber von der Wut eines anderen so angesprochen gefühlt, dass Sie die daran beteiligten Personen nicht mehr differenzieren konnten. Für Ihre Beziehungen und Ihr Sexualleben ist es sehr wichtig, dass Sie sich dessen bewusst sind.

Kämpfe tragen Sie selten offen aus, sondern streiten lieber indirekt und durch Manipulation. Dabei verstricken Sie sich aber leicht in Intrigen. Sie können nicht lange nur an der Oberfläche der Psyche Ihres Gegenübers kratzen. Ihr Bestreben ist es, in die Tiefe hinabzuschauen. Leider neigen Sie dazu, die Untiefen nur bei Ihren Mitmenschen zu sehen, anstatt dabei auch Ihre eigenen zu spüren. Hinter Ihrem Besitzanspruch und den Eifersuchtsszenen versteckt sich eine Neigung, den anderen beherrschen zu wollen.

Sie sind ein leidenschaftlicher Mensch, der immer wieder versucht ist, seine Impulsivität hinterm Berg zu halten. Das verleiht Ihnen eine mystische Anziehungskraft, weil Sie ein Fluidum von Sexualität verbreiten: die Menschen erahnen Ihre sexuellen Wünsche und Ihren Drang, Ihre Begierden ausleben zu wollen. Alles, was Sie tun, soll mit Leidenschaft geschehen. Wenn Sie sich jedoch in ein Ziel verbeißen, werden Sie anderen Menschen gegenüber stur und unnachgiebig - und zeigen Ihre Leidenschaft in Strenge und Prinzipienreiterei. Damit quälen Sie nicht selten sogar sich selbst.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Es kostet Sie einige Überwindung, den Grund Ihrer sicherlich vorhandenen Eifersucht zu akzeptieren: denn dahinter steckt womöglich das Gefühl, nicht lebenswert zu sein. Ihrem Partner werfen Sie eventuell vor, nicht fähig zu sein, materiell für eine gemeinsame Existenz zu sorgen. Doch eigentlich drücken Sie hiermit Ihre Befürchtung aus, dass seine Liebe für Sie nicht auf festen Grundmauern stehen könnte.

In affektiven Kurzschlusshandlungen zeigen sich Ihre inneren Verunsicherungen dem Leben und der Liebe gegenüber. So können Sie zeitweise mit einem Kahlschlag Ihre Beziehung für null und nichtig erklären. Dann brauchen Sie einen stabilen Partner, der Bereitschaft zeigt, psychisch wieder aufzustehen und mit Ihnen eine neue Runde zu starten. Es wird für Sie nicht ganz leicht sein, sich vertrauensvoll an einen Menschen zu wenden. Deshalb können Sie versucht sein, einen Mann durch Sex an sich zu binden. Sexualität kann jedoch auch der Grund sein, warum Sie einem Mann immer wieder von Neuem verfallen.



### **Ihr Aszendent im Quadrat zum Merkur**

Sie sind geistig leicht ablenkbar. Daher wirken Sie nicht selten nervös und gereizt. Ihre Reizüberflutung macht sich bemerkbar, indem Sie sich durch andere Menschen oder Geräusche leicht gestört fühlen. In solchen Situationen können Sie wirsch und unfreundlich reagieren - vor allem, wenn Sie die Schuld an Ihrer Verwirrtheit in anderen suchen. Diese Bereitschaft, sprunghaft und ablenkbar zu sein, liegt jedoch in Ihnen selbst. Damit sind Sie aber auch neugierig und lassen sich bereitwillig

geistig anregen. Sie haben viele Ideen im Kopf, mit denen Sie Ihr Beziehungsleben aufmöbeln können.

Manchmal sind Sie so leicht ablenkbar, dass es Ihnen Schwierigkeiten bereitet, eine Handlung ohne Unterbrechung bis zum Ende durchzuführen oder aufmerksam zuzuhören. Folglich geraten Sie leicht in Situationen, in denen Sie in Missverständnisse verstrickt sind. Zu einem großen Teil jedoch erzeugen Sie jene Verwirrungen selbst. Zum Beispiel tun Sie manchmal etwas anderes, als Sie sagen. Dann wiederum vergessen Sie zwischendurch Informationen, die Ihnen von Ihren Mitmenschen mit auf den Weg gegeben wurden. In dieser Fahrigkeit vermögen Sie ein Durcheinander zu produzieren, für das Sie sich wahrscheinlich überhaupt nicht verantwortlich fühlen.

Vermutlich fällt es Ihnen manchmal schwer, sich in ein Gefühl hineinfallen zu lassen. Es ist z.B. möglich, dass Sie während des Liebesspieles plötzlich von unpassenden Gedankengängen überfallen werden. Vor allem in Zeiten, in denen Sie psychisch angespannt sind, wird Ihre Gefühlswelt mit Ihrer Gedankenwelt im Clinch stehen. Vermutlich ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie auf Ihre anfängliche Unsicherheit mit einem Redeschwall reagieren. Besonders am Anfang von Beziehungen ist das so. In Zeiten geistiger Angespanntheit hilft es Ihnen, sich wieder mehr auf die momentane Situation einzulassen, wenn Sie sich vermitteln und über Ihre Gefühle - auch im Bett - sprechen. Emotionale Enttäuschungen glauben Sie, mit Ablenkungsmanövern am besten überwinden zu können. Diese Ablenkungsmanöver beschäftigen Sie dann so sehr, dass weder der eigentliche emotionale Schmerz noch die

Verunsicherung spürbar sind. Je überdrehter Sie sind, desto mehr wallen die Gefühlswogen in Ihnen. In sehr unruhigen Zeiten kann es Ihnen helfen, einmal innezuhalten und darüber nachzudenken, was Sie so bewegt.



### **Ihr Aszendent in Konjunktion zum Mars**

Sie sind unternehmungslustig, tatkräftig und lebhaft, allerdings auch ein wenig rastlos. Wenn Sie sich etwas in den Kopf gesetzt haben, zögern Sie nicht lange: Sie packen es einfach an. Mit so viel Spontaneität sehen Sie das Leben eher einfach und unkompliziert. Deswegen könnten Grübler und Zauderer Sie sogar als naiv bezeichnen. Zunächst einmal kennen Sie wenig Angst vor neuen oder brenzligen Situationen. Schlotternde Knie erhalten Sie, wenn überhaupt, erst hinterher - dann nämlich, wenn Sie sich das Geschehene noch einmal an Ihrem inneren Auge vorüberziehen lassen.

Ihnen geht es darum, in Ihrer Umwelt Impulse zu setzen. Sie kitzeln Ihre Mitmenschen aus der Reserve heraus und wenden dabei durchaus auch provozierende Mittel an. Wenn Sie auftreten ist für Träumer und sich dahinschleppende Müßiggänger die Ruhe vorbei! Wer nicht reagiert, wird gezwickt, gerempelt oder so lange mit Vehemenz befragt, bis er zum Antworten bereit ist. Folglich halten Sensibelchen Sie manchmal für rücksichtslos und egoistisch. Sie leben das Leben gemäß dem Motto "Heut´ ist heut´" und empfinden alles als spannend - als so spannend, dass es doch schade um jeden Tag ist, den man der Vergangenheit widmet.



Sie sind eine Frau mit starkem Willen - den Sie nicht hinter einer Fassade von Harmlosigkeit verbergen. Nein!: Von männlichem Protzgehabe lassen Sie sich überhaupt nicht beeindrucken. Im Gegenteil: Sie ziehen den Männern sehr schnell die Hosen aus, die sich damit brüsten wollen, dass etwas nur Männersache sei. Sie sind nämlich frech und mutig genug, den Aufschneider eines Besseren zu belehren.

Männer, die den Anspruch haben, eine Frau führen zu wollen, haben bei Ihnen keine Chance. Sie lassen sich nicht führen, weder beim Tanzen noch sonst wo im täglichen Leben. Mit Ihrer zupackenden Dynamik werden Sie vermutlich Männer anziehen, die etwas phlegmatischer sind als Sie - denn nur so kommt vielleicht etwas Ruhe in Ihre Partnerschaft. Trotzdem wünschen Sie sich zeitweise einen handfesten Kerl, der Sie auch einmal auf Händen trägt. Vermutlich wird diese Vorstellung jedoch ein Wunschtraum bleiben - denn so viel Passivität könnten Sie wiederum wohl kaum aushalten. Lieber bestimmen Sie, als irgendetwas mit sich machen zu lassen!

Wenn Sie Lust auf Sex haben, dann bestimmen Sie auch die Spielregeln. Es fällt Ihnen wohl kaum schwer, einem Mann zu sagen, dass es Sie nach mehr als nur Knutschen gelüftet. Wenn Ihnen ein Mann einmal eine Abfuhr erteilt, werden Sie ihn wahrscheinlich als Waschlappen bezeichnen. Mit Frustrationen können Sie nämlich nur schwerlich umgehen. Sie erwarten von einem Mann sexuelle Potenz, die Ihre sexuelle Lust allerdings auf keinen Fall übertrumpfen sollte.



### **Ihr Aszendent im Sextil zum Jupiter**

Mit Optimismus und Zuversicht gehen Sie an die Liebe heran. Sie haben eine überzeugende und motivierende Art, die Sie glaubwürdig werden lässt. Sie verlieben sich vornehmlich in Männer, die Ihnen Bewunderung und Respekt entgegenbringen. Es ist Ihnen aber auch selbst wichtig, im positiven Licht gesehen zu werden. Ihre Vision von der großen Liebe kann Sie gelegentlich zu Übertreibungen veranlassen. Dann geben Sie mehr vor, als tatsächlich in Ihnen steckt.

Sie fühlen sich in einer weiblichen Vorbildfunktion wohl: beispielsweise als beste Liebhaberin, als perfekte Ehefrau oder als hervorragend gebildete Partnerin. Als Nachahmungsmuster dienen Ihnen zeitweise Idole, die ein bestimmtes Ideal verkörpern. Schwierig wird es für Sie, wenn Sie sich mehr mit dem Idol als mit Ihren persönlichen Möglichkeiten identifizieren. Auf jeden Fall glauben Sie ganz fest daran, einmal Großes zu vollbringen.

Ihre Ideale sind nach außen hin durch Grundsätze, Überzeugungen und Verhaltensregeln erkennbar. Von einem Partner erwarten Sie, dass er mit Ihnen am selben Strang zieht - und Ihr Ansehen keinesfalls mit Plaudereien über Ihren privaten Bereich schädigt. Das könnten Sie ihm wohl kaum verzeihen.



### **Ihr Aszendent in Konjunktion zum Saturn**

Mit Ihren realistischen Einstellungen stehen Sie mit beiden Beinen auf der Erde. Ihr Partner kann sich voll auf Sie verlassen. Sie halten sich an Ihre Versprechen und erfüllen zuverlässig Ihre Aufgaben. Wenn Sie Ihren Pflichten einmal nicht so nachkommen können, werden Sie sogar von Schuldgefühlen geplagt. Ihre Vorgehensweisen sind klar, durchschaubar und bodenständig. Bereitwillig bieten Sie Ihrem Partner an, ihn zu unterstützen. Sie sind fähig, Ihren Mitmenschen Halt zu geben, kommen damit aber schnell in die Rolle der Versorgerin, also derjenigen, die die Verantwortung für die grundlegenden und organisatorischen Angelegenheiten in der Partnerschaft trägt.

Die Welt besteht für Sie aus Aufgaben und Leistungsanforderungen - ebenso beurteilen Sie auch Ihre Beziehungen. Sie werben um die Liebe eines Menschen, indem Sie sich anbieten, für ihn etwas zu tun. Damit sprechen Sie Männer an, die nach einer praktischen Stütze in Ihrem Leben suchen. Und je mehr Sie Ihre Funktion darin sehen, für Ihren Partner Verantwortung zu tragen, desto hilfsbedürftiger und unselbstständiger werden die Menschen sein, in die Sie sich verlieben. Im Grunde genommen ist es jedoch weniger Ihre Aufgabe, sich für andere verantwortlich zu fühlen, sondern mehr, für sich selbst zu sorgen.

Sie sind diszipliniert und wirken daher manchmal etwas streng. Gewöhnlicherweise sind Sie diejenige, die in Momenten voll euphorischer Stimmung auf Realitäten hinweist. Das kann von Ihrem Partner zeitweise als humorlos oder auch als spielverderberisch

empfundener werden. Sie kommen aber einfach nicht umhin, die Dinge so zu sehen, wie Sie nun einmal sind.

In jungen Jahren fällt es Ihnen vermutlich schwer, sich einfach der Liebe eines Menschen hinzugeben. Sie sind auch beim Liebesakt bemüht, für Ihren Geliebten etwas zu tun. Daher konzentrieren Sie sich weniger auf Ihr eigenes Lustempfinden, denn Sie sind vornehmlich darauf bedacht, ihn zu beglücken. Das ist durchaus lobenswert. Doch es kann Ihnen passieren, dass Sie Ihre eigenen Bedürfnisse immer mehr in den Hintergrund stellen. Folglich fühlen Sie sich gerade im Laufe einer länger andauernden Partnerschaft gefühlsmäßig unterversorgt und unbefriedigt. Genau diese Unzufriedenheit lässt Sie Ihr eigenes Bedürfnis nach Zärtlichkeit erkennen. Sie kann Sie dazu anspornen, sich auch im sexuellen Beisammensein für Ihre Wünsche einzusetzen.



### **Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond**

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsmängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.



### **Ihr Mond im Zeichen Fische**

Sie sehnen sich nach unendlicher Liebe und einer symbiotischen Beziehung. Weil das in der Realität kaum zu finden ist, suchen Sie manchmal Erfüllung in Träumen und Fantasien.

Durch Ihren starken Wunsch nach Verschmelzung sind Sie emotional besonders durchlässig und einführend. Sie lassen sich immer tiefer auf Ihren Partner ein und werden mehr und mehr zu dem, was er fühlt. Ihr Mitgefühl bewirkt, dass Sie alle Grenzen und Hemmschwellen fallen lassen und Ihr Gefühl der Verschmelzung mit einem Menschen leben. Ihr Sexualleben wird daher nicht so sehr von Ihren Trieben gesteuert. Vielmehr spüren Sie im Sex intuitiv die erotischen Fantasien Ihres Liebepartners und gehen auf sie ein. Die emotionale Verschmelzung ist Ihnen überaus wichtig, weshalb Sie sich auf alle Formen der Liebe einstellen können.

Wie empfinden Sie sich als Frau?

Vermutlich war die Liebe zu Ihrer Mutter von Sehnsucht geprägt. Das heißt aber, dass Sie sich als Kind mehr Nähe wünschten, als Sie bekamen. Trotzdem fühlen Sie eine Seelenverwandtschaft zu Ihrer Mutter, weil Sie sie in ihrem Wesen verstehen können. Die Sehnsucht nach inniger Liebe blieb Ihnen jedoch bis heute erhalten. Inzwischen übertragen Sie Ihre Sehnsucht jedoch auf Ihre Partnerin. In Ihrem Inneren fühlen Sie sich auf Grund Ihrer seelischen Abhängigkeit von einem Menschen schwach und unselbstständig. Ohne Liebe und ohne die Sehnsucht nach der Liebe eines Menschen fühlen Sie sich allein gelassen und leer. Deshalb werden Sie bemüht sein, stets im wunderbaren Zustand der Verliebtheit zu bleiben. Das kann aber bedeuten, dass Sie in Beziehungskrisen dazu neigen, sich neu zu verlieben und damit den Problemen auszuweichen. Möglicherweise identifizieren Sie sich sehr mit dem emotionalen Schicksal Ihrer Mutter. Waren die Liebesbeziehungen Ihrer Mutter unerfüllt und voll von Leid, wiederholen Sie dieses Muster dann in Ihren eigenen

Beziehungen. Auch für Sie bedeutet Lieben dann allein zu sein. Ihre unendliche Sehnsucht nach Liebe kann Sie aber auch in Liebesabenteuer hineinziehen, die Sie so eigentlich gar nicht wollen. Sie sind eine sensible und zärtliche Liebhaberin und zeigen Ihre Liebe ohne selbstsüchtige Absichten.



### **Ihr Mond im vierten Haus**

Psychische Verwurzelung ist Ihnen ein wichtiges Anliegen. Sie fühlen sich mit Ihrer Familie sehr verbunden und begeben sich auch außerhalb Ihrer Familie auf die Suche nach Heimeligkeit und Geborgenheit. Sie brauchen ein Nest und hoffen, sich das mit Ihrem Partner zusammen bauen zu können. Im Grunde genommen leben Sie nicht gern alleine, denn ohne einen vertrauten und geliebten Menschen fühlen Sie sich schnell einsam. Sie brauchen einen Menschen um sich herum, auf den Sie sich verlassen können. Er soll Sie auffangen, wenn es Ihnen nicht gut geht. Und er soll Sie in seine Arme nehmen, wenn Ihnen das Leben zu hart erscheint. Und Sie sind auch bereit, dasselbe für Ihren Partner zu tun. Allerdings möchten Sie von ihm das Gefühl bekommen, dass er sie braucht. Erst dann sind Sie sicher, dass Sie geliebt werden. Sie zeigen Ihre Liebe, indem Sie sich nützlich machen und Ihren Partner umsorgen. Sie hoffen, Liebe von anderen zu bekommen, wenn Sie etwas für sie tun oder sie verwöhnen.

Wie setzen Sie Ihre Gefühle ein?

Sie sind sehr mütterlich und gefühlvoll. Weil Sie selbst so liebebedürftig sind und viel Zärtlichkeit und Körperkontakt suchen, kümmern Sie sich auch liebevoll um Ihre

Schützlinge. Jeden Menschen, den Sie lieben, möchten Sie an sich drücken. Sie neigen ist ein wenig zur Gluckenhaftigkeit. Ihre Lieben möchten Sie nur ganz ungern loslassen. Je selbstständiger sich Ihre geliebten Menschen zeigen, desto fürsorglicher und möglicherweise auch bevormundender werden Sie. Sie glauben, was Ihnen gut tut, sei auch gut für Ihre Lieben. So kann ihre umsorgende Liebe manchmal erdrückend wirken - vor allem dann, wenn Sie befürchten, dass einer Ihrer Schützlinge bald flügge wird. Weil Sie so sehr gebraucht werden möchten, verhalten Sie sich Ihrem Partner gegenüber ähnlich. Sie sehen ihn zeitweise einfach als weiteres Kind in Ihrer bunt zusammengewürfelten Familie. Ihr Hang, bemuttern zu wollen, kann allerdings jede Erotik verscheuchen. Vor allem dann, wenn Sie in Ihrem Partner nicht mehr den erwachsenen Mann sehen können, der Sie als Frau sexuell begehrt. Je mehr Sie sich nämlich mit der Rolle der stets liebevollen Übermutter identifizieren, desto weniger Raum haben Sie, Ihre Sexualität und Lust zu leben.



### **Ihr Mond im Sextil zum Jupiter**

Dieser Mondaspekt lässt darauf schließen, dass in Ihnen eine große Sehnsucht nach der wahren Liebe steckt. Wenn Sie sich mit einem Menschen zusammen wohl fühlen, dann kommt in Ihnen ein Enthusiasmus auf, mit dem Sie Ihre Liebe in höhere Sphären erheben. Wenn es Ihnen gut geht, dann wird Ihr Herz ganz weit und Sie möchten Ihre Freude am liebsten in die Welt hinausposaunen. Ihre Begeisterungsfähigkeit ist für Sie ein Weg, sich wirklich rundum glücklich zu fühlen. Wenn Sie

lieben, dann ist Ihre Liebe stets groß - und Sie haben den Eindruck, dass es das nur einmal geben kann. So messen Sie jeder Liebesbeziehung eine ganz besondere Bedeutung und Großartigkeit zu. Mit weniger Gefühl würden Sie sich ist auch nicht zufrieden geben wollen.

Sie setzen bestimmt sehr viel Vertrauen in Ihre Liebe und lassen sich durch irgendwelche Ungereimtheiten in Ihrem Sexualleben nicht so schnell den Optimismus nehmen. In der Sexualität kommen Sie wahrscheinlich an Schamgrenzen, die Ihnen durch Ihre moralische oder religiöse Erziehung anezogen wurden. Mit dieser Aspektierung können Sie aber Ihre ins Fleisch übergegangenen Grundsätze revidieren, wenn Sie sie durch andere Sinnfindungen und neue Richtlinien ersetzen können. Sollten Sie in der Sexualität ein höheres Ziel erkennen - etwa die Vollkommenheit Ihrer Liebe -, dann können Sie all die moralischen Verbote auflösen, die Ihre Scham in der Sexualität hervorriefen. Egal, wie ungezügelt oder frei Sie sich in Ihrem Sexualleben auch geben, ganz wertfrei und ohne Ideal wird es bestimmt nicht sein können. Doch Sie haben die Möglichkeit, Ihre Ideale Ihren sexuellen Wünschen ein wenig anzupassen und beides miteinander zu vereinbaren.



### **Ihr Mond im Trigon zum Saturn**

Diese Mondaspektierung lässt darauf schließen, dass Sie die Liebe ernst nehmen und eine treue Liebespartnerin sind. Sie tendieren dazu, Ihre erotischen Wünsche in der Liebe ein wenig zurückzuhalten, weil Ihnen das Wohlergehen

Ihres Geliebten mehr am Herzen liegt als Ihr eigenes. Wenn Ihr Geliebter sich nach dem sexuellen Höhepunkt entspannt zurücklehnt, wollen Sie ihn nicht mit weiteren Wünschen nach Zärtlichkeit belasten.

Es geht hier also darum, zu lernen, Wünsche zu äußern. Das setzt allerdings voraus, dass Sie sich für Ihre Bedürfnisse und für Ihr Lustempfinden auch verantwortlich fühlen. Das bedeutet, dass Sie sich zugestehen, auch auf Ihre Kosten zu kommen - und sich nicht im Voraus schon nach den möglichen Problemen oder Einwänden des anderen ausrichten.



### **Ihr Mond im Sextil zum Neptun**

Dieser Aspekt deutet darauf hin, dass Sie ein sehr sensibles Wesen sind. Sie sind wohl oft reines Gefühl - und nehmen mit Ihrer Intuition sehr viel Zwischentöne wahr. Liebe hat für Sie etwas mit Verschmelzen und Hingabe zu tun. Ihre Sensoren sind auf das Atmosphärische eingestellt und nehmen die Stimmung Ihres Liebhabers bis in alle Feinheiten wahr. Er kann Ihnen nichts vormachen, denn aus dem Klang seiner Stimme können Sie schon seinen psychischen Zustand folgern. Sicherlich braucht er Ihnen kaum zu vermitteln, was er an Zuwendung und Liebkosungen gerne hätte - denn Sie haben das alles schon längst intuitiv erfasst. Sie spüren genau, welche Körperstelle er wie behandelt haben möchte.

Sie haben eine Sehnsucht nach Verschmelzung oder genauer gesagt nach Seelenvereinigung. Möglicherweise ahnen Sie, dass im Zustand der Liebe und damit verbundener sexueller Lust die Gesichter der Geliebten verschwimmen. Und Sie können spüren, dass es im seelischen Zustand

der Liebe, der auch in der Sexualität erlebt werden kann, nur noch um das Gefühlte, um das sphärisch Wahrgenommene, um die Vollkommenheit der Lust geht. Dies kann man mit allen Menschen teilen, die bereit sind, sich wirklich tief auf Liebe einzulassen. Solch ein Gefühl der Allverbundenheit mit den Menschen kann jedoch auch dazu führen, dass man Angst davor hat, emotional distanzlos zu sein und die "sicheren" Grenzen zu verlieren - oder man befürchtet, sich in Situationen voller Gefühl und Leidenschaft hineinziehen zu lassen, die man als verboten empfindet.

Mit diesem Mondaspekt können Sie nicht so leicht psychische Grenzen zu anderen Menschen ziehen - besonders dann nicht, wenn Sie emotional aufgelöst sind. Sie brauchen in Ihrem Wesen einen sehr rationalen und objektiven Persönlichkeitsanteil, um sich von den Bedürfnissen, Wünschen und auch sexuellen Trieben Ihrer Liebespartner nicht mitziehen zu lassen. Im Bereich der körperlichen Liebe wird es für Sie daher sehr wichtig werden, sich Gedanken zu machen, welche Liebkosungen Sie bevorzugen und was Ihnen nicht gefällt. Denn dann erst kommen Sie mit Ihrem eigenen Wunsch, verwöhnt zu werden, in Kontakt. Ein Gespräch über Ihre sexuellen Fantasien kann auch Ihrem Liebhaber helfen, mehr auf Sie einzugehen.



### **Ihr Mond im Trigon zum Pluto**

Wenn Sie in einen Menschen verliebt sind, dann ist das Leidenschaft pur! Gefühle, die Sie zulassen, gehen sehr tief und berühren Sie in Ihrem innersten Wesen. Daher ist Ihre Art zu lieben sehr intensiv und leidenschaftlich. Bei

Ihren Gefühlsbindungen gibt es wohl kaum oberflächliche Beziehungen, denn Sie möchten sich mit einem Menschen reiben können. Deshalb versuchen Sie mit manchmal provokanten Mitteln seine Emotionalität herauszufordern - und so wird alles sehr schnell sehr tiefgründig. Sie wissen intuitiv, wie Sie Ihre Partner in ihrem Allerinnersten berühren können - und auch sexuell können Sie in die Tiefen der Intimität des anderen gelangen. Deswegen sind Sie öfters mit einem Entweder-oder konfrontiert: Entweder erhalten Sie die volle Zuneigung eines Menschen - oder aber die totale Abneigung, wenn dieser sich von Ihnen in seiner Intimsphäre angegriffen fühlt. Wenn Sie geliebten Menschen psychisch sehr nahe kommen und mit ihnen schwarze Seelenpunkte teilen, wird ein erotisches Knistern zwischen Ihnen und dem anderen Geschlecht kaum ausbleiben.

Sie kennen alle dunklen und unkontrollierbaren Affektregungen. Mit diesem Mondaspekt ahnen Sie wie kaum ein anderer Mensch, wie erotische Lust in Gier umschlagen kann, wie Sie als unersättliche Wölfin mit Leidenschaft auf Beutejagd gehen wollen und im Wahnsinn der Begierde Ihr Liebesopfer übermannen wollen. Wegen dieser Ahnung bekommen Sie vielleicht auch Angst vor den Untiefen Ihres emotionalen Wesens. Wenn Sie befürchten, dass Sie in einen affektiven Wahn von Lust und Begierde hinabsinken könnten, werden Sie in Ihre Gefühlsäußerungen Kontrollmechanismen einbauen. Deshalb erscheinen Sie vielleicht nach außen hin sehr selbstbeherrscht - vielleicht sogar ein wenig verhalten. Sie lassen womöglich lange nicht erkennen, welche Gefühlseruptionen in Ihnen geschehen, besonders wenn Sie sich der Liebe eines Menschen nicht sicher sind.

Und Sie müssen sich der Liebe eines Menschen sehr sicher sein! Am liebsten wäre es Ihnen, den Partner mit Haut und Haaren zu besitzen. Deshalb können Sie sich von Eifersuchtsanfällen ganz bestimmt nicht freisprechen. Sie spüren jedes erotische Fünkchen, das zwischen Ihrem Liebhaber und einer anderen Frau glimmt. Solche Vorgänge werden Sie mit Luchsaugen und intuitiver Spürnase registrieren - wahrscheinlich ohne sich eine Gefühlsregung auch nur anmerken zu lassen. Vielleicht werden Sie durch eine Rivalin auch zu gesteigerter sexueller Lust angeregt - und streben im Liebesakt dann nach dem Gefühl, doch die bessere Liebhaberin zu sein.



### **Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus**

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche

Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.





### Ihre Venus im Zeichen Löwe

Die angenehmen Seiten Ihres Liebeslebens können Sie mit dieser Venusstellung vermutlich voll genießen. In der Liebe halten Sie eigentlich recht wenig von Verzicht und Zurückhaltung. Sie können es so richtig genießen, wenn Sie sich mit Ihrem Liebsten einmal in einem Luxushotel einquartieren können, sich Champagner auf das Zimmer bringen lassen und nur Liebe, Leidenschaft und ein köstliches Essen auf Sie warten.

Wie treten Sie als Frau und Geliebte auf?

Mit Ihrer Löwe-Venus sind Sie eine selbstbewusste und eigenverantwortliche Frau, die sich nicht so gerne von einem Mann hineinreden lassen möchte. Sie wissen, was Sie wollen und brauchen eigentlich nicht den väterlichen Ratschlag eines "erfahrenen" Mannes. Sie wünschen sich einen Liebhaber mit viel Erfahrung im Sex. Sie möchten nicht unbedingt die erste Frau in seinem Leben sein, die ihn in die Kunst der körperlichen Liebe einzuführen hat. Ihnen kommt es wohl vor allem darauf an, dass die Befriedigung Ihres sexuellen Verlangens an erster Stelle steht. Ihr Geliebter soll ausstrahlen, dass er in der Liebe für Sie da sein möchte und genügend Zeit und Kreativität hat, um Sie rundum zur vollen Zufriedenheit zu bringen. Von einem Mann erwarten Sie einfach, dass er Sie respektiert und Ihre Wünsche in der Liebe auch ernst nimmt.

Ihr leidenschaftliches Temperament mag bei Ihnen manchmal etwas überschießen. Das lässt Sie in solchen Augenblicken vielleicht sogar an den Rand der Untreue kommen. Sie können durchaus ein ganzes Leben an der Seite eines Mannes verbringen, doch die Früchte am Wegesrand lachen Sie manchmal so herzhaft an, dass es Ihnen sehr schwer fällt daran vorüberzugehen, ohne wenigstens einmal davon zu naschen. Es reizt Sie, solch einen freizügigen Wesenszug hin und wieder auszuleben. Allerdings können Sie das bei Ihrem Liebhaber nicht unbedingt in gleicher Weise akzeptieren, denn Sie hegen an einen festen Liebespartner den Anspruch, ohne weibliche Konkurrenz die Nummer Eins in Sachen Sex zu sein.



### Ihre Venus im neunten Haus

Diese Venusstellung lässt darauf schließen, dass Sie sich besonders frei für die Liebe fühlen, wenn Sie auf Reisen sind. Ihre Lust nach Vergnügen ist in einer fremdländischen Umgebung und vielleicht auch mit einem Einwohner eines anderen Landes mit anderen Sitten und Gebräuchen besonders geweckt. Dort steht Ihr Herz womöglich viel weiter offen.

Vermutlich können Sie immer wieder von beeindruckenden Begegnungen mit Menschen berichten, die Ihr Leben sehr stark durch Zuversicht und einen tiefen Glauben an die Liebe bereichert haben. Durch solche Menschen kommen Sie selber zu Ihren inneren Überzeugungen und einer positiven Einstellung. Ihre Erfahrung kann vielleicht so umschrieben werden, dass Sie lernen können, alle Menschen zu lieben, wenn Sie deren Beweggründe und

Ideale kennen gelernt haben. Wenn Sie mit einem geliebten Menschen zusammen einen Weg gehen können, der Sie mit Freude und Gelassenheit gegenüber dem Leben erfüllt, werden Sie durch die Liebe zu innerem Frieden gelangen. Sie finden dann in der Anhäufung Ihrer kleinen Glückseligkeiten das große Glück.

Wie ideal sehen Sie die Liebe?

Diese Venusstellung lässt darauf schließen, dass Sie eine Frau mit Überzeugungen und idealen Vorstellungen sind. Sie sind sicherlich auf der Suche nach der wahren Liebe und vertreten hohe Prinzipien. Vielleicht verlieben sich auch in einen Mann, der eine Überzeugungskraft ausstrahlt, in der Sie Ihre eigene Liebe und Ihr Bedürfnis nach Frieden in der Welt wieder erkennen. Dann möchten Sie vermutlich von seinem inneren Wissen etwas lernen. Denn auch Sie befinden sich auf der Suche nach der Seelenverbundenheit mit allen Menschen. Möglicherweise reizen Sie auch Männer, die die Welt idealistischer betrachten als Sie selbst es mit Ihrem Realitätssinn vermögen. Dann finden auch hier Ihre Sehnsucht nach einer heilen Welt Nahrung.

Wenn aber die Liebe mit hohen Idealen belegt ist, finden der Sex und das Triebgesteuerte sehr häufig keinen so rechten Platz darin. So können Sie auf Grund einer strengen moralischen Erziehung nicht über sittlich-moralische Vorschriften hinweggehen - Vorschriften, die Ihnen ein leidenschaftliches oder ungehemmtes Sexualleben nicht gestatten. Sollte auch Ihr Geliebter tief religiösen Grundsätzen folgen, so wird sich Ihr Liebesleben nach Glaubensregeln richten. Sie können über Ihre gemeinsame Sexualität aber auch einem Ziel entgegensteuern, das der Vervollkommnung der Liebe durch Sexualität dient. Dann finden Sie sich vielleicht in einer Gemeinschaft wieder,

die Sexualität nach den östlichen Lehren des Tantra (eine Liebeslehre) oder des Kamasutra (ein Sittenbuch für Liebende) lehrt. Auf alle Fälle werden Sie sich über die Liebe inspirieren lassen - und ideelle und andersartige Wege mit einem geliebten Menschen zumindest einmal ausprobieren wollen.



### Ihre Venus im Quadrat zum Pluto

In der Liebe sind Sie vermutlich kompromisslos: Entweder lieben Sie einen Menschen ganz oder gar nicht. Wahrscheinlich pendeln Sie in der Partnerschaft auch zwischen diesen beiden Extremen hin und her. Heute lieben Sie Ihren Partner noch leidenschaftlich - und wenn Sie sich morgen durch ein Missverständnis zurückgewiesen fühlen, denken Sie womöglich schon an Trennung. Sexualität ist ein Thema, das für Sie in allen Partnerschaften wohl sehr dominant wird. In der Regel aber werden Sie Ihre sexuell-erotischen Begierden in schubweisen Phasen erleben. So möchten Sie beispielsweise mit Ihrem Partner einige Tage hintereinander einen regen und intensiven Sexualverkehr haben. Dann kann eine geraume Zeit verstreichen, in der Sie sich lieber zurückziehen und mit Sex nichts im Sinn haben. Vor allem Frauen stellen bei dieser Aspektierung häufig fest, dass Ihre sexuelle Lust in hormonelle Abhängigkeit von Ihrem Menstruationszyklus gebracht werden kann.

Die Intensität Ihrer Leidenschaft ist wahrscheinlich proportional zu Ihrer Eifersucht. Mit diesem Venusaspekt möchte man seinen Partner halt mit niemandem teilen wollen. Es kann sogar so weit gehen, dass man über ihn ein Besitzrecht ausspricht, mit dem man sich

das Recht herausnehmen möchte, über ihn zu verfügen. "Du gehörst nur mir!" ist oft Ausdruck eines unendlich tiefen Gefühls, aber auch Zeichen des Machtanspruches, den man an den Geliebten hegt.

Vielleicht kennen Sie in sich den geheimen Wunsch, von Ihrem Partner in wilder Leidenschaft erobert und genommen werden zu wollen. Dann können Sie wirklich glauben, dass er sie tatsächlich begehrt und auch liebt. Ihr Unterbewusstes erinnert sich aber wahrscheinlich im Akt der Eroberung, die ja auch eine Form der Bemächtigung ist, an wiederholte Vorkommen in der Kindheit.

Vermutlich gab es in Ihrem Kinderleben eine sehr strenge und prinzipientreue Person, die direkt oder indirekt von Ihnen absoluten Gehorsam verlangt hat. Sie fühlten sich von ihr wahrscheinlich nur dann akzeptiert und auch geliebt, wenn Sie Ihren persönlichen Willen den Vorstellungen dieser Person untergeordnet haben. Dieses Gefühl, dass sich unterordnen müssen oder dass ein anderer sich Ihrer bemächtigt, hat sich in Ihnen mit dem Begriff Lieben verflochten. Deshalb fühlen Sie sich bestimmt auch sehr angenommen und begehrt, wenn Ihr Partner mit seiner überwältigenden Leidenschaft und vielleicht auch mit seinem dominanten Wesen Kontrolle über Sie ausübt. Eifersucht tritt meistens auf, wenn Sie befürchten, Konkurrentinnen könnten Ihnen Ihren geliebten Menschen wegnehmen. Dahinter steckt die Angst, dass jemand "besser" sein könnte. Dies ist meistens eine ins Unterbewusste versunkene Erinnerung aus der Kindheit, in der Ihnen eine andere Person die Liebe eines geliebten Menschen streitig gemacht hat. Weil damals jemand anderer wohl den Vorrang bekam, fühlten Sie sich als Kind nicht mehr genügend beachtet und vielleicht

sogar abgestoßen. Diese kindliche Erfahrung hat sich in Ihrem Unterbewussten als Angst manifestiert, die Liebe eines Menschen wiederum an eine andere Person verlieren zu können. Eifersucht kann sich aber auch schnell in Hass verwandeln. Auf Grund der verlorenen Liebe im Kindesalter hat sich eine massive Wut angestaut, die Sie als Kind der betreffenden Person, von der Sie sich zurückgewiesen fühlten, nicht zeigen konnten. Die Gefahr war ja viel zu groß, dass Sie von ihr noch weiter zurückgestoßen würden. Diese Wut ist aber noch vorhanden - und trifft nun denjenigen, der in Ihnen die Befürchtung hervorruft, verlassen zu werden. So entsteht nicht selten eine Hassliebe, d.h. dass Sie einen geliebten Menschen auch abgrundtief verachten können.

Nicht selten löst sich die Angst, verlassen zu werden, dadurch scheinbar auf, dass man sich mit einem Partner zusammentut, der die Eifersucht auslebt. Dann glaubt man, dass man keinen Grund zur Eifersucht habe. Es wendet sich das Blatt dann sehr schnell, wenn die geliebte Person keine Verlustängste mehr zeigt. Die Aufgabe aber, die in solchen leidenschaftsbezogenen Partnerschaften laut wird, lautet, dass man lernen soll, einen Menschen zu lieben und ihm zu vertrauen, ohne ihn besitzen zu wollen. Sie werden akzeptieren müssen, dass Liebe nur aus freien Stücken gegeben werden kann - und es somit keine Garantie für eine ewige Liebe geben kann!



### **Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars**

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.



### **Ihr Mars im Zeichen Skorpion**

Ihre erotische Ausstrahlung ist enorm. Sie haben etwas sexuell Geheimnisvolles an sich - ein wenig versteckt aber auch etwas Anrühiges und Zügelloses, mit dem Sie Menschen sowohl faszinieren und gleichzeitig auch abschrecken können. Sie selbst spüren sehr deutlich, dass Sie in Ihren Emotionen manchmal wie gefangen

sind. Dann können Sie Ihre aus der Tiefe hervorbrechenden Gefühle weder abschwächen, noch aufhalten oder blockieren. Auf Grund dieser Erfahrungen bemühen Sie sich ganz besonders um Selbstbeherrschung und Kontrolle. Sie möchten harmlos wirken, weil Ihr verborgenes Begehren Sie ganz schön in Unruhe versetzt. Nur Ihr begieriger Blick verrät, was Sie eigentlich erwarten.

Ihre sexuellen Begegnungen laufen vor allem dann recht stürmisch und leidenschaftlich ab, wenn all die Gefühlswallungen auf einmal herausprudeln, die Sie bisher so sehr zurückgehalten haben. Wenn Sie einen Menschen begehren, dann möchten Sie ihn mit Haut und Haaren besitzen. Das zeigt sich auch an ihren zupackenden Liebespraktiken. Selten wird das Opfer Ihrer Begierde Ihr Bett ohne einen Knutschfleck verlassen. Ihre sexuelle Natur lässt Sie Abgründe zur Illegalität und zur Unbeherrschtheit spüren. Sie ahnen, dass es in Ihnen keine Gesetze gibt, die Sie daran hindern könnten, Ihre Lüsternheit wirklich radikal auszuleben. Wenn Sie in sich hineinschauen, so sehen Sie in sich einen begierigen Menschen, der voller Eifersucht seinen Geliebten gegen mögliche Rivalinnen bewacht. Sie möchten sich der Liebe und der Lust Ihres Liebespartners bemächtigen. Dabei tappen Sie manchmal sogar in eine selbstgeschaffene Falle hinein - indem Sie sich selbst Ihrem Geliebten gnadenlos ausliefern.

#### Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie sind von Männern fasziniert, deren sexuelle Begierde Sie erahnen. Nicht selten treffen Sie in Ihrem Hang zum Ruchlosen auf Männer, die Sie zu schamlosen Liebes- und Lusterlebnissen verführen. Der Mann, der Sie erotisch so magisch anzieht, wird genau derjenige sein, der in Ihnen Zügellosigkeit und Unbeherrschtheit

hervorzulocken weiß. Ursprünglich wollten Sie das ist in ihm bekämpfen. Er wird für Sie derjenige sein, der sich nicht nur Ihrer Liebe, sondern auch noch Ihrer Seele bemächtigen will. Dieselbe Absicht steckt allerdings auch in Ihnen. Und so schenken Sie sich in Ihren Eifersuchtsdramen gegenseitig eigentlich gar nichts, weil Sie doch beide zu Extremen neigen. Je mehr Sie ihn besitzen wollen, desto mehr wird er Sie besitzen. Je mehr Sie ihn sexuell an sich binden wollen, desto mehr wird er über Ihr Sexualleben bestimmen. Irgendwann haben Sie vielleicht den Eindruck, sich in einen Mann mit einer schwarzen Seele verliebt zu haben, der allerdings Ihrer Seele nur den Spiegel hinhält. Sie können sich aus dieser verwirrenden Leidenschaft erst wieder befreien, wenn Sie sich zu Ihrer Mittäterschaft bekennen. Nur, wenn Sie Ihre eigenen Besitzansprüche und Vormachtsansprüche zugeben, werden Sie sich aus Leidenspositionen befreien können - ... falls Sie überhaupt leiden.



#### Ihr Mars im ersten Haus

Sie sind sehr aktiv, neigen aber unter sexueller Anspannung zur Überreiztheit, die Sie mit cholerischen Ausbrüchen an Ihren Mitmenschen zeitweise abreagieren. Nachdem Sie Dampf abgelassen haben, geben Sie sich wieder völlig normal und sind auch keinem mehr böse. Das mag Ihre Liebespartner manchmal etwas in Verwirrung bringen, vor allem dann, wenn jene emotional verletzt auf Ihre Attacken reagieren sollten. Sie provozieren mit Vorliebe - und Ihre anfänglichen Zärtlichkeiten enden manchmal etwas rüpelhaft. Geduld ist eine Eigenschaft, die Sie zwar an anderen Menschen bewundern,

doch für sich selbst und auch für andere nicht aufbringen können. Gelegentlich reden Sie zu viel, benehmen sich im sexuellen Liebespiel bevormundend, sind besitzergreifend oder überrumpeln die zarten Gefühle Ihres Partners. Sie führen sich also manchmal wie ein Elefant im Porzellanladen auf, doch so recht kann Ihnen dann doch keiner böse sein, weil doch jeder merkt, dass Sie Sklave Ihrer eigenen Dynamik sind.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie sind eine willensstarke Frau und lassen sich von einem Mann nicht ins Handwerk pfuschen. Im Gegenteil! Ein Mann muss sich bei Ihnen erst einmal als echter Mann beweisen, bevor Sie ihn akzeptieren. Das gilt in praktischer Hinsicht ebenso wie in sexueller. Sie neigen sehr schnell dazu, die schwachen und möglicherweise schambeladenen Seiten eines Mannes aufzudecken, die Sie an ihm auch wiederum verachten. Wenn Ihnen Ihr Partner stets Ihren Willen lässt und mit Ihnen keine Konkurrenzspielchen eingeht, werden Sie ihn gnadenlos bevormunden. Sobald Sie über einen Mann die Oberhand erhalten, verliert er in Ihren Augen seine erotische Ausstrahlungskraft. Sie machen es sich dadurch bei Ihrer Partnerwahl nicht gerade leicht, denn Sie wünschen sich einen willensstarken Mann, von dessen Willen Sie sich andererseits zum Widersetzen herausgefordert fühlen.

Im Grunde genommen lassen Sie sich nicht verführen, sondern Sie erobern selbst. Sie fackeln nicht lange herum, sondern sagen dem Mann Ihrer Wahl ganz unverblümt, dass Sie mit ihm schlafen wollen. Ihre weichen und sensiblen Seiten können Sie allerdings nur schwer an die Oberfläche bringen. Zärtlichkeit und Einfühlungsvermögen fallen Ihnen schwer, denn Sie wollen lieber zupacken.

## Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist.

Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.